

Über die Firmenkontaktmesse bin ich zu meinem jetzigen dualen Studium gekommen – chinesischer Student berichtet über seine Erfahrungen

Ich heiße Shuai H., komme aus China und studiere Wirtschaftsingenieurwesen Schwerpunkt Elektrotechnik.

Bevor ich nach Deutschland gezogen bin, habe ich mich schon mit dem deutschen Bildungssystem vertraut gemacht. So fing ich an, mich für das duale Studium zu interessieren.

In China hatte ich bereits mein Erststudium absolviert, und neun Arbeitsjahre hinter mir. Zum dortigen Zeitpunkt studierte ich schon neben meiner Arbeit deutsch, um mich auf meine Zuwanderung nach Deutschland vorzubereiten.

Da auch der Spracherwerb neben voller Berufstätigkeit mit viel Kraftaufwand und Zeitinvestition verbunden war, und ich diesen leicht meistern konnte, fiel es mir auch nicht schwer, mich für KOSMO zu entscheiden. Für mich, der aus dem Ausland nach Deutschland zugezogen kam, bietet die praktische Ausbildung eine Vertiefung meiner erlernten Theorie und festigt mein Wissen besser. Ebenfalls bringt mir das duale Studium die benötigten Fachkenntnisse, um später erfolgreich in Deutschland nach Abschluss meines Studiums ins Berufsleben zu starten. Neben dem fachlichen Aspekt, ist auch der zwischenmenschliche Aspekt wichtig, denn ich lerne gleichzeitig die deutsche Kultur und ihren Umgang viel besser.

Natürlich sollte man genau überlegen, welche Vor- und Nachteile das duale Studium hat, und sich erst dann zu bewerben. So informierte ich mich zuvor genau, um was es bei KOSMO ging.

In der Kennenlernphase habe ich somit zunächst Informationen über die Webseite eingeholt, und machte anschließend ein Beratungsgespräch mit Frau Wirges aus, die für KOSMO der richtige Ansprechpartner ist. Frau Wirges erklärte mir detailliert die wichtigen Informationen zu KOSMO.

Durch die Informationsgabe kam ich zu folgendem Ergebnis: Mit KOSMO bietet man ein kooperatives Studienmodell in enger Partnerschaft mit Unternehmen an, das die Möglichkeit bietet, Studierende und Unternehmen der Region frühzeitig in Kontakt zu bringen. Bei KOSMO handelt es sich um eine Form des dualen praxisintegrierten Studiums. Zielgruppe sind alle Studierenden und

Über die Firmenkontaktmesse bin ich zu meinem jetzigen dualen Studium gekommen – chinesischer Student berichtet über seine Erfahrungen

Studieninteressierten, die schon früh in Kontakt mit einem Unternehmen treten möchten, um praktische Erfahrungen zu sammeln. Oftmals sind es auch Studierende bzw. Studieninteressierte, die KOSMO als Möglichkeit zur Weiterbildung begreifen. Das Modell eignet sich ebenfalls für international Studierende, die gerne längerfristig in Deutschland bleiben möchten, da die meisten Studierenden nach Beendigung ihres Studiums eine feste Anstellung im Unternehmen angeboten bekommen.

Bei diesem Beratungsgespräch lud mich Frau Wirges auch zur Firmenkontaktmesse ein. Dies alles ist jetzt ein Jahr her. Heute bin ich Mitarbeiter bei der Firma viamon, die auch ein KOSMO-Partner ist. Oliver Strecke, der Geschäftsführer, hat auch an der Hochschule Kaiserslautern studiert. Nach einem Jahr habe ich bereits viel gelernt, und bekomme den Alltag zwischen Theorie und Praxis gut hin.

Mein Arbeitgeber ist eine High-Tech-Firma, die einen technischen Service gegen PV-Diebstahl anbietet.



Der kreative CEO, sowie der CTO und das gesamte Team unterstützen mich, dass ich systemisch-fachlich ausgebildet werde. Auch kann ich im Team jederzeit Fragen stellen und werde als wichtiges Mitglied der Firma angesehen.

Niemals zuvor hätte ich gedacht, dass ich eine so tolle Arbeitsstelle in Deutschland bekomme, und ich so wertgeschätzt werde.

Abschließend kann ich sagen, dass KOSMO eine sehr professionelle Plattform ist, und man dabei unterstützt wird, seine Chancen und Möglichkeiten umzusetzen.

Wer sich zeitlich gut organisieren kann, in der Lage ist sich immer wieder zu motivieren, für den ist KOSMO genau das richtige. Außerdem kann KOSMO als Karriere-Booster gesehen werden und kann viele Vorteile bieten.